



SÜDTIROLER
VINZENZGEMEINSCHAFT

NEWSLETTER
Vinzenzbrief

759 – 3/2026



Tertiarkloster in Kaltern

WEITERE VERHANDLUNGEN ERFORDERLICH

Kürzlich wurden in Kaltern bei einem Gottesdienst nach 303 Jahren Präsenz die Tertiarschwestern von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Wie bereits seit Monaten

bekannt, beabsichtigt die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft, das Klosterareal anzukaufen, um in Zusammenarbeit mit dem Haus der Solidarität in Brixen ein wichtiges soziales Projekt, konkret ein Vinzihaus der Solidarität mit Schwerpunkt Wohnungen für Bedürftige sowie Unterkunftsmöglichkeit für Frauen in Not, zu verwirklichen.

Nachdem der geplante Ankauf durch die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft öffentlich bekannt wurde, regte sich von der Gemeindeverwaltung Widerstand, die ihrerseits Interesse für einen Ankauf bekundet. Obwohl es schon einen unterschriebenen Vorkaufsvertrag zwischen der Vinzenzgemeinschaft und den Tertiarschwestern gibt, sind weitere Gespräche zwischen allen Beteiligten erforderlich, um eine für alle tragbare Lösung zu finden.

Um den Kauf des Klosters durch die Vinzenzgemeinschaft endgültig über die Bühne zu bringen, braucht es noch eine sogenannte Unbedenklichkeitserklärung seitens des zuständigen Dikasteriums im Vatikan. Dazu sind nach dem Zentralratspräsidenten Heinrich Erhard bereits eine Zusammenfassung der vielfältigen Tätigkeit der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft sowie eine genaue Projektbeschreibung für die zukünftige Nutzung, vor allem der Kirche, an das Generalat der Tertiarschwestern übermittelt worden. An diese kirchliche Institution hat sich letzthin auch der Kalterer Bürgermeister gewandt, und zwar mit dem Anliegen, neben der religiös kulturellen Nutzung, in Weiterführung der Tradition der Tertiarschwestern, auch eine soziale Nutzung des Klosterareals zu gewährleisten und einstweilen von einem Verkauf abzusehen. Deshalb verlangt die Generaloberin der Tertiarschwestern, Sr. Theodosia Baki, eine Klärung der unterschiedlichen Punkte zwischen der Gemeinde Kaltern und der Vinzenzgemeinschaft sowie eine, von beiden Seiten zu unterschreibende Erklärung über die getroffene Vereinbarung. Die Provinzoberin der Tertiarschwestern, Sr. Klara Maria Rieder, hat bereits ihre Teilnahme an den erforderlichen Gesprächen zugesagt. Innerhalb der Vinzenzgemeinschaft ist man noch mit der Prüfung der neuen Sachlage beschäftigt und wird dann nach Klärung der offenen Fragen bei der Gemeinde Kaltern um einen Aussprachetermin ersuchen.

Die oben kurz geschilderten Entwicklungen bedingen eine Verzögerung für den Abschluss des definitiven notariellen Kaufvertrages. Dennoch ist man zuversichtlich, mit der Gemeinde Kaltern zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen und dadurch für die Zukunft die Basis einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit schaffen zu können. Beide Seiten wollen nämlich dasselbe erreichen:

- die Erhaltung des denkmalgeschützten Klostergebäudes und damit verbunden die Bewahrung des religiös-kulturellen Erbes der Tertiarschwestern;
- zukunftsorientiert die Fortführung der sozialen Tradition unter Anpassung an die Erfordernisse der Zeit, Wohnungen für Bedürftige und Raum zur

Förderung der Dorfgemeinschaft sowie zur Integration von zugezogenen Mitbürgern und Jugendtreffs.

Bevor die rechtlichen Fragestellungen nicht geklärt sind, bleiben alle Vorbereitungen

zur Übernahme des Klosterareals der Tertiarschwestern und zu dessen geplanter Umgestaltung zum Vinzihaus der Solidarität (Denkmalamt, Architekt, Führungsvereinbarung mit dem Haus der Solidarität in Brixen) blockiert.



Das Tertiarkloster in Kaltern - die Übernahme durch die Vinzenzgemeinschaft ist noch nicht erfolgt, weitere Gespräche mit der Gemeinde Kaltern, wie das Haus in Zukunft genutzt werden soll, sind vorgesehen.



KUCHENVERKAUF FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Seit vielen Jahren ist es an der Grundschule Gries üblich, dass bei den Elternsprechtagen Spenden für einen guten Zweck gesammelt werden. So war es auch in diesem Jahr. Im April hat die Klasse 5 D Kuchen und Getränke gegen eine freiwillige Spende zum Verkauf angeboten. Bereits im Vorfeld wurde in der Klasse eifrig diskutiert, wem das gesammelte Geld zugutekommen sollte. Die Entscheidung fiel schließlich auf die Vinzenzgemeinschaft.

Um diesen Verein (besser) kennenzulernen, wurde Greti Demetz eingeladen, die sich bei der Vinzenzkonferenz in Gries engagiert. Sie erzählte von Frederic Ozanam, der vor etwa 200 Jahren lebte und der großen Not nicht tatenlos zusehen wollte, wie er gleichgesinnte Menschen fand und es auf diese Weise zur Gründung des Vereins kam. Sie stellte die Vinzenzkonferenz von Gries vor, erteilte Informationen zur Vorgangsweise bei Hilfeleistungen, berichtete von konkreten Beispielen und beantwortete die vielen Fragen der sehr interessierten Schülerinnen und Schüler.

Bei den Ausführungen von Frau Demetz stand immer der Mensch mit seiner Würde im Mittelpunkt. Alle waren berührt von den Schicksalen und gleichzeitig beeindruckt von den vielfältigen Tätigkeiten des Vereins, der Menschen in Not nicht allein lässt. Spätestens jetzt waren alle sicher, den "richtigen" Verein ausgewählt zu haben.

In der Klasse begann nun die Vorbereitung auf den Sprechtag: Die Schülerinnen und Schüler machten sich mit den Tätigkeiten des Vereins vertraut, um dann kleine Plakate mit aussagekräftigen Zeichnungen zu gestalten, die die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher wecken sollten. Die Eltern sorgten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Getränke. Außerdem lud ein Schätzspiel zum Mitraten ein. Motiviert informierten die Schülerinnen und Schüler während des Verkaufs über den Vinzenzverein und waren erfreut, dass sich viele Eltern und Lehrpersonen aufrichtig dafür interessierten. Das Engagement zahlte sich aus, denn alle freuten sich riesig über die stolze Summe von 743,71 Euro, die dem Verein überreicht werden konnte.

Herzlichen Dank an alle Eltern für die Unterstützung und an alle Spenderinnen und Spender für ihre Großzügigkeit! Den Mitarbeitenden in der Vinzenzkonferenz Gries weiterhin viel Kraft, Energie und Ausdauer für ihre wertvolle Tätigkeit!

**Elisabeth Wieser,
Lehrerin an der Grundschule Gries**



Südtiroler Vinzenzgemeinschaft

Wolkensteingasse 1
39100 Bozen
Tel. +39 0471 324 208